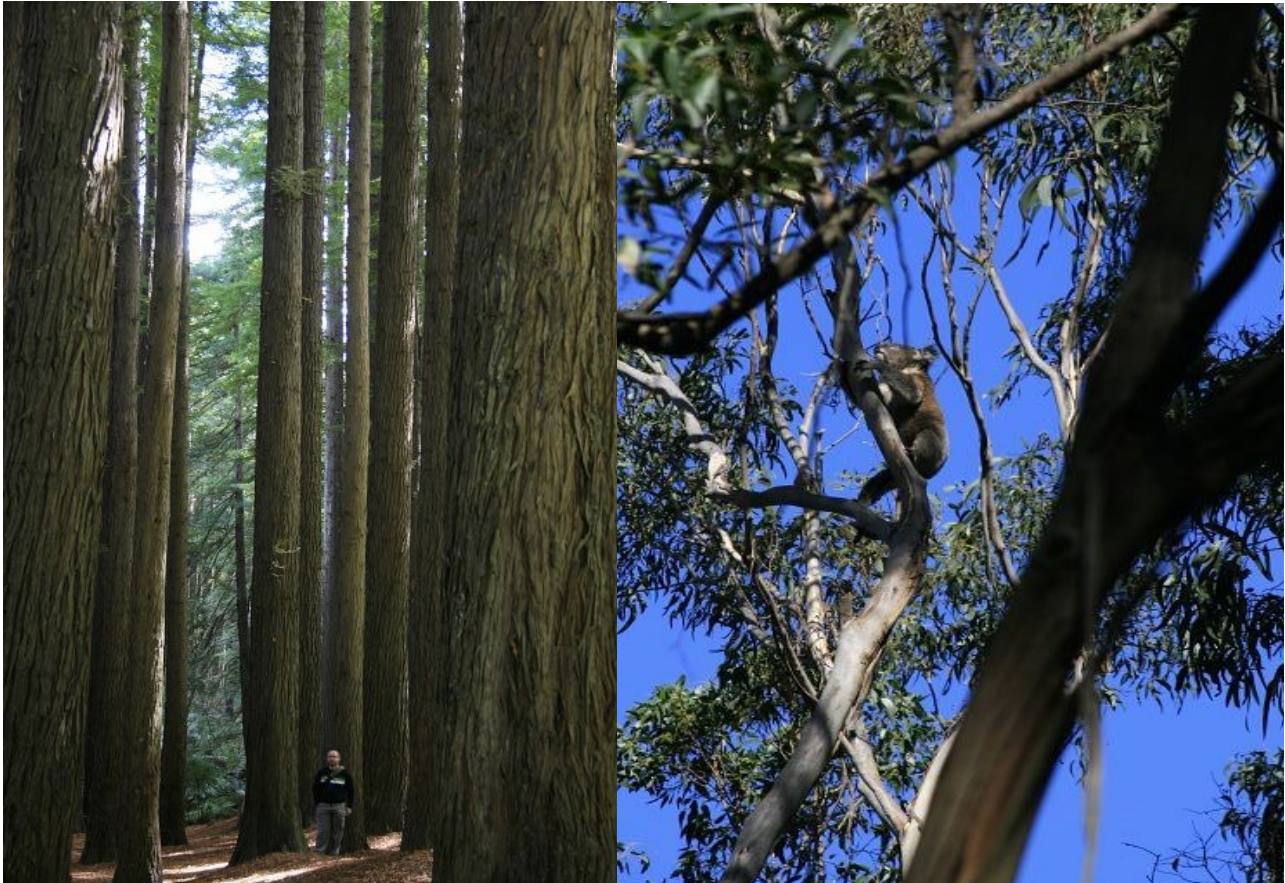


## Montag 22. März bis Montag 5. April Great Ocean Road- Deutschland

### Mo 22. und Di 23. März

Am morgen fuhren wir noch zu einem Californischen Rotbuchen Waldstück, das irgendwann mal in den 1920ern angelegt wurde. Dort machten wir dieses nette Bild. Danach fuhren wir in den Ottway Nationalpark um dort für diese Nacht den Trailer abzustellen. Dann sahen wir endlich die für die Great Ocean Road versprochenen Koalas. Da war die Welt zumindest für uns zwei noch in Ordnung.



Auf dem Weg zurück zu Eberhard ins Strandhaus bekamen wir dann endlich Handy Empfang. Es gab drei Nachrichten auf die Mailbox. Der allerschlimmste Fall, mit dem wir nicht gerechnet hatten traf ein. Thomas Vater war die Nacht zuvor in Sindelfingen im Krankenhaus gestorben. Für uns beide kam diese Nachricht wirklich sehr unerwartet. Wir fuhren dann ins Strandhaus, dort waren wie erwartet Familie Moll mit Freunden. Thomas war natürlich total durch den Wind. In den nächsten zwei Stunden beschloss Thomas nach Deutschland zurück zu fliegen. Aber nur für einige Tage. Unsere Reiseverkehrskauffrau Sabine Haarer von HM Touristik in Fürstenfeldbruck schaffte es uns innerhalb von zwei Stunden einen bezahlbaren Flug zu besorgen. Wir buchten dann für Mittwoch Abend bei Qatar Air. Die nächsten zwei Tage verbrachten wir damit zurück nach Melbourne zu fahren unsere Auto und unseren Anhänger auf unserem Lieblings Campingplatz in gewahrsam zu geben.

### Mi 24. und Do . 25. März

Um die Zeit rumzubringen fuhren wir nochmals nach Melbourne um Mitternacht ging dann unser Flug nach Doha in Qatar. Qatar ist ein kleines Erdöl und Gas Land der Zwischenstopp dauerte sieben Stunden und war einfach ewig am Donnerstag Abend zu Deutschen Zeit um 18 Uhr. Holten uns Friedrich und Wolfgang in Frankfurt vom Flughafen ab. Darüber waren wir sehr Froh. Die Brezel und das Apfelsaftschorle hatte ich doch sehr vermisst.

## Fr 25. und So. 4. April

In den nächsten Tage erfuhren wir sehr viel Leid Aber auch sehr viel Unterstützung. Wir haben es aber zumindest geschafft unsere Familien und fast alle Verwandten, Freunde und Kollegen die uns Nahestehen in dieser kurzen Zeit zu treffen. Sie waren uns alle eine tolle Hilfe und wir konnten ausser diesem allerschlimmsten eingetretenen Fall unserer Reise genug Kraft tanken für den Rest unseres Down Under Tripps.

## Mo 5. April

Rückflug nach Melbourne